

Protokoll der Mitgliederversammlung von Berlin 21 e.V.

17. Juni 2016, 17:00 – 19:00 Uhr
 Rotes Rathaus, Raum 219

Versammlungsleitung: Sebastian Stragies, Protokoll: Franziska Schulz
 Teilnehmende: 23, davon 21 stimmberechtigte Mitglieder

Tagesordnung	
TOP 1	Begrüßung und Vorstellungsrunde
TOP 2	Bericht des Vorstands
TOP 3	Bericht der Kassenprüfer
TOP 4	Aussprache
TOP 5	Entlastung des Vorstands
TOP 6	Vorstellung des Haushaltsplans für 2016 und geplanter Aktivitäten
TOP 7	Sonstiges
TOP 1	Begrüßung und Vorstellungsrunde
	- durch Sebastian Stragies und Anwesende
TOP 2	Bericht des Vorstands
	- Pia Paust-Lassen, Franziska Schulz, Malte Schmidthals und Sebastian Stragies/ Präsentation auf Anfrage in der Geschäftsstelle
TOP 3	Bericht der Kassenprüfer
	- vorgetragen von Christof Stöhr. Es wird eine satzungsgemäße Kassenführung bescheinigt.
TOP 4	Aussprache
	- Wie verhält sich Berlin 21 zum Berliner Nachhaltigkeitsprofil (NHP) und wie kann die Forderung nach einer Berliner Nachhaltigkeitsstrategie platziert werden?
	- Nach Veröffentlichung des NHP ist dazu eine Veranstaltung z.B. mit den Experten aus dem wissenschaftlichen Beirat des NHP geplant, die sich kritisch mit den Ergebnissen auseinandersetzt.
TOP 5	Entlastung des Vorstands
Beschluss	- Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
TOP 6	Vorstellung des Haushaltsplans für 2015 und geplanter Aktivitäten
	Haushaltsplan: Malte Schmidthals Pia Paust-Lassen:
	- Wahlveranstaltung im Herbst
	- neues Projekt vorauss. ab September: RENN „Mitte“ – Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategie, gemeinsam mit Organisationen aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter der Leitung des Vereins Zukunftsfähiges Thüringen
	- AG Nachhaltigkeit und Gesundheit (Prof. Dr. Eberhard Göpel)
Diskussion/ Anregungen / Statements	- Es wird angeregt, Wahlprüfsteine zur Abgeordnetenhauswahl zu erstellen.
	- Inhaltliche Punkte wie z.B. BNE müssen gezielt in die Koalitionsvereinbarung eingebracht werden.
	- Eine Gruppe von Interessierten erarbeitet Wahlprüfsteine.
	Zur Gesundheits-AG :
	- Verknüpfung mit Umweltgerechtigkeit
	- Kontakt zur „offiziellen Gesundheitsszene“ suchen, mit der sich Berlin gerade profiliert
	- Die vorhandenen Projekte berücksichtigen und nutzen, wie etwa das Gesunde-Städte-Netzwerk
	- Gutes Bsp. sozial-ökologischer Umbau von Potsdam-Drewitz
	- Gratulation zum RENN-Projekt und der Möglichkeit zum kontinuierlichen Arbeiten.
	- Dank an die GASAG für die langjährige und nun noch ausgebauten Unterstützung.
TOP 7	Sonstiges
	- Gerda Münnich berichtet vom lange vorbereiteten und letztlich abgelehnten AGH-Antrag für eine Koordinationsstelle Urban Gardening in Berlin. Eine solche Stelle wird dringend benötigt und sollte zivilgesellschaftlich organisiert sein.
	- In der Wahlveranstaltung, innerhalb des RENN-Projektes und in der Gesundheits-AG soll dieses Thema aufgegriffen werden.